



Das dritte **Corona**-Jahr startet mit der vagen Hoffnung auf Besserung in Bezug auf das Virus. Die wird es tatsächlich geben.



Hinter dem "Schulraum" befinden sich  
nun Büro und Archiv

**Januar 2022** Im Museum haben wir, außerhalb der Öffnungszeiten, tierischen Besuch von einem Marder auf dem Dachboden und eine marode Decke. Deshalb wird eine Falle aufgestellt und eine räumliche Umänderung im Museum vorgenommen. Die kleine warme Stube hinter dem Schaufensterraum bekommt einen neuen Fußboden und einen frischen Anstrich. Sehr gute Unterstützung erhalten wir beim Fußboden-Ausbau durch Mitarbeiter der Stadt Rauschenberg. Nach Fertigstellung werden große Regale aufgehängt und Schränke organisiert, so dass das zuletzt auf dem kalten Dachboden eingerichtete Büro und Archiv nach unten zieht. Für die bessere regionale Vernetzung und potenzielle Fördermöglichkeiten wird der Arbeitskreis Mitglied bei der Region Burgwald-Ederbergland.

**Februar 2022** Wir sind mittlerweile Corona-Profis, Impfungen und Schnelltests machen die Lage übersichtlicher, dennoch melden die Krankenhäuser keine Entspannung. Die Pandemie-Einschränkungen dauern an. In Peking finden die Olympischen Winterspiele statt. Kurz nach den Winterspielen, am 24. Februar eskaliert Russland den seit 2014 schwelenden Krieg mit der Ukraine und geht zum offenen Angriffskrieg über. Von einem auf den anderen Tag wird deutlich, wie fragil der seit 1945 andauernde Frieden in Europa plötzlich sein kann. Die europäischen Staaten müssen nun zusammen stehen - eine Zeitenwende! Wir sind wie gelähmt ob der russischen Drohungen, finden im alltäglichen die Anker um der in uns wohnenden Bedrohung zu trotzen. Im Arbeitskreis nimmt die Terminplanung für 2022 Gestalt an, einer der Anker, die uns „Normalität“ versprechen und spiegeln die Hoffnung ohne große Einschränkungen das Vereinsleben und den Bildungsauftrag des Arbeitskreises wieder aufnehmen zu können.

**März 2022** Der März steht weitestgehend unter dem Eindruck des eskalierten Ukraine-Kriegs. Die Anteilnahme ist sehr groß, den ankommenden ukrainischen Geflüchteten wird eine große Hilfsbereitschaft entgegengebracht. Flucht und Vertreibung begleiten jede Generation in jedem Jahrhundert, so wie auch im 17. Jahrhundert, in dem die Gründer von Schwabendorf ihre Heimat in Frankreich verließen, um in Deutschland gewaltfrei nach ihrem Glauben leben zu können. Am 20. März enden fast alle Corona-Maßnahmen der Bundesregierung. In der Vorstandssitzung am 07.03.2022 verzeichnet der Arbeitskreis 13 neue Mitglieder, beauftragt den Druck der 1. Auflage des Buches „Hugenotten- und Waldenser und ihre Familien im Marburger und im Frankenger Land“ mit 300 Exemplaren und beginnt mit dem 1. Akt der Geschichte rund um den „Ort der Stille“. Ein Rastplatz, der auf dem Hugenotten- und Waldenserpfad von der Betziesdorfer Höhe kommend am Eingang in unseren Interessentenwald entstehen soll. Ein Antrag zur Förderung wird bei der Region Burgwald-Ederbergland gestellt. Im Vorfeld müssen Kostenvoranschläge, Lagepläne und vieles mehr eingeholt werden. Danke Gerhard! Die reguläre Öffnungs-Saison des Daniel-Martin-Hauses am 3. Sonntag beginnt, vorausgegangen ist der Frühlingsputz.

**April 2022** Die neue Normalität – aber Ostern! Der Krieg Russlands gegen die Ukraine dauert zwei Monate. Viele Menschen gewöhnen sich langsam daran, das Interesse am Schicksal der Ukrainer\*innen lässt nach. Man beginnt, den Blick wieder nach innen zu richten. Jedoch bleibt aufgrund der Energiekrise und steigender Lebensmittelpreise keine Zeit, durchzuatmen.



Albert de Lange und Gerhard

**Es ist fertig, das Buch!** Unser AK gibt das 458-seitige Werk „Hugenotten- und Waldenser und ihre Familien im Marburger und im Frankenger Land“ heraus, in jahrelanger Arbeit erarbeitet und geschrieben von *Gerhard Badouin*. 40 Exemplare übergibt der Vorstand des Arbeitskreises persönlich der Deutschen Waldenservereinigung in Schönenberg an *Albert de Lange*. Als Geschenk erhält der Arbeitskreis vom dortigen Waldensermuseum eine Tafel mit den 10 Geboten in Französisch, die nun bei uns im Museum ausgestellt ist.



Gerhard bei der 1. Präsentation des Familienbuches

In Schwabendorf findet die Präsentation des Buches am 17.04.2022 (Ostersonntag) mit Lesungen zu den Familien Aillaud und Boucsein statt. Bei sonnigem Frühlingswetter begrüßen wir eine große Besucherzahl im Museum.

Die Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises findet statt. Helga Pfanzer verabschiedet sich nach vielen Jahren ehrenamtlicher Arbeit – VIELEN DANK, Helga! und übergibt die Kassenführung an Antje Boucsein.

**Mai 2022** 2. Akt der Geschichte rund um den „Ort der Stille“. Die Zusage für eine 80%ige Förderung zu den veranschlagten Kosten in Höhe von rd. 1700 € mit der Freigabe zur Auftragserteilung geht ein.

**Juni 2022** Das Buch „Hugenotten- und Waldenser und ihre Familien im Marburger und im Frankenger Land“ erfreut sich hohen Interesses weit über die Region hinaus und ist ausverkauft. 3. Akt der Geschichte rund um den „Ort der Stille“: Nach Auftragserteilung lehnte die Firma, die das Angebot erstellte, die Fertigung wegen Materialmangels ab. Wir müssen eine Alternative finden. Die Mitgliedschaft bei dem Hessischen Museumsverband wird vorbereitet. Im Seminarräum werden Bilderleisten für Wechsel-Ausstellungen montiert, finanziert mit einer Spende eines langjährigen Mitglieds.

**Juli 2022:** Im Juli diskutiert ganz Deutschland über seinen Finanzminister Christian Lindner, er möchte unbedingt kirchlich heiraten, obwohl er kein Kirchenmitglied ist. Es gehen mehrere Hitzewellen durch Deutschland. Der Arbeitskreisvorstand bereist das eigene Grundstück auf den Franzosenwiesen und diskutiert eine Renaturierung - durch die Wegnahme der Bäume bekäme die Moor-Flora auf dem Torfboden eine verbesserte Wachstumschance und der ökologische Nutzwert für das Klima steigt.

**August 2022** Im August endet eine schöne Zeit: Drei Monate lang mit dem 9-Euro-Ticket durch ganz Deutschland reisen. In Schwabendorf feiert man auf dem Hugenottenplatz das erste Fest unter der Platane, veranstaltet vom Arbeitskreis - mit großer Resonanz. 4. Akt der Geschichte rund um den „Ort der Stille“: Es findet sich ein Kleinunternehmer, der die Fertigung der Bankgruppe zusagt.

**September 2022** In Marburg werden 800 Jahre gefeiert, der Arbeitskreis beteiligt sich mit der Ausstellung „Hugenotten in Hessen“, Lesungen und Vorträgen. 5. Akt der Geschichte rund um den „Ort der Stille“: Die Bankgruppe wurde aufgebaut und 2 Tage später nach einigen Irritationen wieder abgebaut. Wir müssen eine Alternative finden. Das Team zur Planung der Studienreise nach Frankreich 2023 nimmt seine Arbeit auf.

**Oktober 2022** Irans Frauen protestieren und bei vielen Deutschen wird das Geld wegen weiter steigenden Energiekosten und Lebensmittelpreisen knapp. In Schwabendorf bietet der Arbeitskreis am 03.10. eine Wanderung rund um die Wolfskaute an. Mit unterhaltsamen lokalen und historischen Informationen führt der Weg die über 60 Wanderer über Wald- und Feldwege von Schwabendorf durch den Stadtwald nach Rauschenberg und über die Heiligen Eichen zur Wolfskaute.

6. Akt der Geschichte rund um den „Ort der Stille“: **Er ist fertig, der Ort!**

Die Sitzgruppe und das Panoramabild werden am 19.10.2022 aufgestellt, gerade noch rechtzeitig, um die Förderung beanspruchen zu können. Die 2. Auflage des Buches „Hugenotten- und Waldenser und ihre Familien im Marburger und im Frankenger Land“ wird mit 100 Exemplaren zum Druck gegeben.

**November 2022** Ein abgehangenes Kreuz in einem Tagungssaal in Münster, die Fußball-Weltmeisterschaft in Katar und die Proteste von Klimaaktivist\*innen spalten die Geister. Das Museum beendet seine Öffnungs-Saison.

**Dezember 2022** Das Jahr biegt auf die Zielgerade ein, mit Weihnachtsmärkten ohne Corona-Beschränkungen, auch in Schwabendorf. Im Daniel-Martin-Haus lädt die provenzalische Weihnachtskrippe wieder zum Besuch ein.

#### **Ausblick für 2023 zu denen noch eingeladen und berichtet wird:**

Jeden 3. Sonntag im Montag Museum geöffnet: Motto im März *Märchen*, Kreismuseumstag im Juli Motto „*einen Zahn zulegen*“

- Aufräumarbeiten im Dachboden nach Marderbefall
- Start Beratung Hessischer Museumsverband: Daniel-Martin-Haus strukturell und medial Up-to-Date bringen
- Einweihung „Ort der Stille“
- Anbringung von Info-Tafeln an den Häusern und Höfen im Dorf
- Ökologische Aufwertung Franzosenwiesen, mit ONB und Hessenforst
- Pfingsten Jubiläum in Bürgeln, Stand des AK
- 19. August *Fest unter der Platane*
- 07. – 15. September Studienreise nach Frankreich
- 03. Oktober Wanderung auf dem Hugenotten- und Waldenserpfad

Text und Layout E. Boucsein-Müller  
Fotos G. Badouin, E. Boucsein-Müller



Besuch der Franzosenwiesen  
v.l.: Elfriede Boucsein-Müller, Burkhard Stern, Henning Kaiser, Willi Mumenthaler, Kurt Rohde / Foto: Gerhard Badouin



Auf dem Weg zur Wolfskaute



Einladung zur Rast auf dem Hugenotten- und Waldenser-Pfad, der neue "Ort der Stille"

Arbeitskreis für Hugenotten- und  
Waldensergeschichte Schwabendorf e.V.  
Winterseite 17  
35282 Rauschenberg, GERMANY  
Internet: [www.ak-schwabendorf.de](http://www.ak-schwabendorf.de)

Vorsitzende:  
Gerhard Badouin,  
Henning Kaiser.  
Vereinregister: Amtsgericht Marburg, -  
Registergericht- VR3137

Bankverbindungen:  
Sparkasse. Marburg-Biedenkopf,  
IBAN: DE82 5335 0000 0072 0053 76  
VR Bank HessenLand  
IBAN: DE67 5309 3200 0006 4534 06



